

März 2024
24. Jahrgang, Nr. 57

REHA

Verein

Freiburg

REHA, aha...



Verkaufsoffener Sonntag in Bad Krozingen

In dieser Ausgabe:

Was ist der Berufsbildungsbereich, Bilder vom Sportfest, Ausflug an den Titisee, Weihnachtsfeiern der Projekte, Neue CNC-Fräse in der Werkstatt Emmendingen, Interview von einer Mitarbeiterin mit Mitarbeitern der Werkstatt Emmendingen, Rezept, Bilder, und vieles mehr ...

Liebe Leserinnen und Leser,

jede neue Ausgabe der REHA, aha... ist für das Redaktionsteam eine Herausforderung. Damit jede neue Ausgabe interessant, aktuell und unterhaltsam ist, sind wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn die verschiedenen Projekte des REHA-Vereins und deren Besucher, Besucherin, Mitarbeiter, Mitarbeiterin und Bewohnerin, Bewohner uns von Ihren Aktivitäten, die stattgefunden haben, zahlreiche Artikel und Bilder zusenden.

Auch würden wir gerne noch ein paar neue Redaktionsmitglieder aufnehmen. Die Sitzungen finden immer am Dienstag um 10:30 Uhr in der Berliner Allee in Freiburg statt. Sie können gerne auch mal probeweise reinschnuppern.

Wir nehmen auch gerne jeden Bericht oder Artikel an, von dem Sie der Meinung sind, das wäre etwas für die REHA, aha... Für Verbesserungsvorschläge, Kritik oder Anregungen ist das Redaktionsteam jederzeit dankbar.

Der Einsendeschluss für Artikel und Bilder, Termine in den Projekten und Stellenanzeigen für die nächste REHA, aha...-Ausgabe ist der **28.06.2024**. Sie erreichen uns im Mitarbeiterbüro Werkstatt Freiburg, Berliner Allee 11a, 79110 Freiburg oder können Ihre Beiträge bei Ihrem Projektleiter abgeben. Per E-Mail sind wir wie folgt erreichbar:

redaktion.reha-aha@reha-verein.de

Fotos oder Digitalfotos bitte per E-Mail oder per Post schicken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der REHA, aha...

Ihr REHA, aha...Redaktions-Team

Badische Zeitung vom 28.10.2023



Comic	2
Anzeige: REHA-Läden/Inhaltsverzeichnis	3
Was ist der Berufsbildungsbereich	4/5
Betriebsbesichtigung der Wäscherei Ruck	6
Bilder vom Sportfest des REHA-Vereins 2023	7
Per Rad auf die Freiburger Hütte.....	8/9
Eine Bootsfahrt auf dem Titisee.....	10/11
Wildromantische Elsassreise	11/12
Grillfest 2023 in der Werkstatt Emmendingen	13
Interview einer Mitarbeiterin.....	14/15
Neue CNC der Werkstatt Emmendingen	16/18
Firmenbesuch des Elektro-Bereichs bei der Fa. Dold	19
Weihnachtsfeier der REHA-Werkstatt Emmendingen	20/21
Heiliger Abend im Tageszentrum Freiburg Belfortstraße.....	22
Rezept.....	23
Anzeige: Werkstatt Dienstleitungen.....	24

REHA

Läden

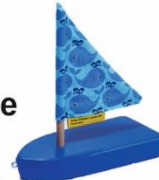
 Holz & Spiel
Für Klein und Groß

- Spielwaren
- Babyartikel
- Handpuppen
- Schaffelle
- Windspiele
- Viele Artikel aus sozialen Einrichtungen -

Große Auswahl an Hängematten & Hängestühlen



Freiburger Bächleboote





Moltkestr. 5
79098 Freiburg
Tel: 0761/ 3 65 46



Lange Straße 80
79183 Waldkirch
Tel: 07681/ 4 92 12 52



Basler Str. 18
79189 Bad Krozingen
Tel: 07633/ 9 39 24 23



Wilhelmstr. 3
79379 Müllheim
Tel: 07631/ 20 65



Hirschenbuckel 6
79822 Titisee-Neustadt
Tel: 07651/ 9 35 64 66

info@reha-laden.de - www.reha-laden.de
www.reha-verein-freiburg.de

**Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Besucher, Besucherinnen, Bewohnerinnen,
Bewohner und Personal des REHA-Vereins
erhalten auf alle Artikel 20 % Rabatt außer auf Bächleboote.**

Was ist der Berufsbildungsbereich (BBB)?

- kleines Interview mit dem Sozialdienst des REHA-Vereins...

Hallo, ich bin Frau Schmitt und habe in meinem letzten Artikel berichtet, wie mein Persönlicher Weg in den Berufsbildungsbereich (kurz: BBB) des REHA-Vereins gelaufen ist.

Nun bin ich mitten in dieser BBB-Maßnahme und sehr zufrieden damit.

Doch was ist eigentlich eine BBB-Maßnahme?

Die Antwort darauf folgt in diesem kleinen Interview, welches ich gemeinsam mit dem zuständigen Sozialdienst des REHA-Vereins geführt habe.

Hier die Fragen:

- 1.) Was ist der Berufsbildungsbereich (BBB)?
- 2.) Wie ist der Einstieg in den BBB?
- 3.) Wie lange dauert der BBB?
- 4.) Welche Entlohnungsart gibt es im BBB?
- 5.) Was geschieht nach der BBB - Maßnahme?

Hier die Antworten:

Zu Frage:

- 1.) Der BBB ist eine Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Die Maßnahme ist im Sozialen Gesetzbuch festgelegt (SGB 09 /§57).

Leistungsträger ist die Arbeitsagentur oder die Rentenversicherung (Baden Württemberg oder Bund).

Im BBB gibt es 3 Phasen die wichtig sind:

*Eingangsverfahren,*Grundkurs,*Aufbaukurs.

***Eingangsverfahren:** (Probezeit 3 Monate):

Hier beginnt ein erstes Kennenlernen der Maßnahme.

(Sind die Werkstatt oder die Abteilung richtig? Ist das Konzept der Einrichtung und die Maßnahme passend für die Bewerberin/den Bewerber?)

Hier wird auch erprobt ob die Bewerberin/der Bewerber in der Produktion mitarbeiten kann.

Dabei werden auch die eigenen Ziele für die Maßnahme abgesprochen.

***Grundkurs:**

Hier werden noch einmal auf die eigenen Ziele geschaut und ein erstes Feedback der Produktionsmitarbeitern und der Gruppenleiter wahrgenommen.

***Aufbaukurs:**

Hier wird das Gelernte noch einmal vertieft und eine Berufliche Rehabilitation für den 1. Arbeitsmarkt oder die Übernahme in eine WFB (Werkstatt für Behinderte) geprüft.

An den Übergangsphasen innerhalb der 3 Phasen wird noch einmal auf die individuellen Ziele geschaut.

2.) Die erste Kontaktaufnahme in der WFB läuft über den zuständigen Sozialdienst der Einrichtung.

Hier werden grundsätzliche Fragen gestellt (Name, Alter, Erkrankung, etc.). Nun kann eine erste Terminvereinbarung für ein Erstgespräch gemacht werden. Bei diesem Erstgespräch wird die Werkstatt mit ihren Arbeitsbereichen sowie das Konzept vorgestellt.

(nach Möglichkeit wird eine WFB in Wohnortnähe bevorzugt)

Der BBB wird erklärt mit seinen Einkommensformen und den Leistungsträgern. Es wird auch erklärt, welche Tätigkeiten die Bewerberin/der Bewerber vorher hatte (Z.B. auf dem 1. Arbeitsmarkt) und ob bereits eine Ausbildung vorliegt. Es wird auch über die eigenen Ziele der Bewerberin/des Bewerbers gesprochen.

Nach dem Erstgespräch kann eine mehrtägige Belastungserprobung begonnen werden.

Bei Abschluss der Belastungserprobung gibt es ein Feedback der Werkstatt und der Bewerberin/des Bewerbers.

Nun kann ein Antrag zur „Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben“ gestellt werden. Jetzt geht es darum, Unterlagen auszufüllen. Hier können das eigene Netzwerk und der Sozialdienst der WFB helfen.

Die Antragsbearbeitung beim zuständigen Träger kann 6 Wochen- bis 3 Monate dauern.

3.) Die BBB- Maßnahme dauert 2 Jahre. Zu Beginn gibt es noch ein 3 monatiges Eingangsverfahren (Probezeit).

Wird eine BBB – Maßnahme in einer anderen WFB gemacht (innerhalb von 5 Jahren), wird diese Zeit mit angerechnet.

4.) Als Entlohnungsart gibt es ein Übergangsgeld (von der Rentenversicherung) oder ein Ausbildungsgeld(von der Arbeitsagentur).

Zusätzlich werden noch gezahlt:

*die Fahrtkosten

*das Mittagessen

*die Rentenbeiträge werden auch Einbezahlt

Die Berechnungsgrundlage für die Entlohnung ist:

Bei der Rentenversicherung: 75% des Nettoeinkommens(mit Kind)

68% des Nettoeinkommens(ohne Kind)

(Nettoeinkommens der vorherigen Arbeit- Berechnungsgrundlage sind auch der Schulabschluss und die Höhe einer bspw. bereits bezogenen EM-Rente)

Bei der Arbeitsagentur: 119,- Euro Ausbildungsgeld

(das Übergangsgeld ist im §66 des SGB 09 festgelegt)

5.) Es kann ein Antrag zur Aufnahme in den Arbeitsbereich der WFB gestellt werden. Oder es geht zum allgemeinem Arbeitsmarkt oder in eine sonstige/ andere Maßnahme

Danke an den Sozialdienst des REHA Vereins für die tolle Mitarbeit für dieses kleine Interview zum `Berufsbildungsbereich.

Betriebsbesichtigung der Wäscheabteilung am 10. Mai 2023 in der Wäscherei Ruck in Freiburg

Von Fr. Sch., Fr. J.
REHA-Werkstatt Freiburg

Mit sieben Mitarbeitern, Frau Puschmann und Frau Luft trafen wir uns auf dem Betriebsgelände der Wäscherei Ruck.

Dort empfing und informierte uns Sven Heimsath (Betriebsführer). Die Firma Ruck, Textilreinigungsunternehmen wurde 1972 gegründet und hat heute 167 Beschäftigte. Am Tag werden ca. 24 Tonnen Wäsche bearbeitet. Zunächst ging die Betriebsführung ins sogen. Waschhaus, eines der drei großen Bereiche des Unternehmens. Im Waschhaus wird die schmutzige Wäsche bearbeitet, d.h. sortiert und gewaschen. Es gibt dafür "Waschstraßen". An der Decke befindet sich ein Förderband, welches die Wäschesäcke transportiert und mittels eines Trichters in die Waschmaschinen befördert. Flüssigwaschmittel werden in einem gesonderten Bereich digital dosiert und zu den Waschmaschinen geleitet.

Weiter besichtigten wir den Mangelbereich mit drei Mangelmaschinen. Hier ist Muskelarbeit gefragt. 1. Großteile (Bettbezüge, Laken) werden an Klammern befestigt, transportiert und in der Mangel geglättet und gefaltet. 2. Kleinteile (Kissenbezüge, Kleinwäsche) und 3. Tischwäsche werden gemangelt und gefaltet abgenommen und sortiert.

Zuletzt ging die Führung in die Frotteehalle. Dort werden in erster Linie Frotteehandtücher maschinell geglättet und gefaltet und Bademäntel von Hand gelegt. Am Finisher wird Kleidung wie das Wort schon sagt, zu Ende aufbereitet. Das Prinzip: Mit Dampf und Spannung wird das Kleidungsstück in Form gebracht und anschließend durch ein Gebläse und Wärme getrocknet.

Nach der Besichtigung, die von ca. 10 bis 11:30 Uhr stattfand, gingen wir zum Ausklang in eine Bäckerei in der Elsässer Straße und ließen es uns bei Kaffee und Brezeln gutgehen.

Sportfest 2023



Nichtraucherbereich



Getränkeausgabe



Teilnehmer für das Dart Turnier



Kicker-Turnier



Volleyball-Turnier



Pokale

Ein Original Freiburger Bächleboot per Rad auf die Freiburger Hütte

Von Marcel Schultz,
REHA-Werkstatt, Müllheim

Am Samstag, den 29.07.2023, machen sich sechs Rad- und Bergfreunde in Bollschweil bei Freiburg auf den langersehnten Weg um die Freiburger Hütte im Lechquellengebirge per Rad von Freiburg aus zu besuchen!



Mit dabei die Idee ein Stück Freiburg mitzubringen. Was eignet sich da besser als ein Original Bächleboot in exklusiver Stadt Freiburg Edition des REHA-Vereins!



Durch Täler und über Berge bahnen sie sich den Weg und erreichen nach fast 400km und über 4000hm am Montag, den 31.07.2023 die Freiburger Hütte.



Dort können sie das weitgereiste Freiburger Bächleboot dem sympathischen Hüttenteam überreichen.



Danke an Marcel vom REHA-Verein-Laden in Bad Krozingen für die kurzfristige Produktion des Bächleboots und herzlichen Dank an das Team der Freiburger Hütte für die freudvolle Annahme unserer Idee.

Es grüßen

Constantin, Christian, Dirk, Achim, Pietro und Mika

Eine Bootsfahrt auf dem Titisee

Von Monika Fritsche,
REHA-Tageszentrum Freiburg

Am Freitag, 22. September, fuhren fünf Frauen aus dem Tageszentrum Freiburg des REHA-Vereins zusammen an den Titisee. Der kleine Ausflug war im Tageszentrums-gespräch vorgeschlagen worden. Frau D. und Frau Fritzsche übernahmen gemeinsam die Organisation.

Es fand sich sogar ein Besucher des Tageszentrums bereit, für die Reisenden am Vortag ein Blech voll Pizzabrötchen zum Mitnehmen zu backen.

Leider ging es dem Pizzabäcker dann, als es so weit war, gar nicht gut und wir mussten doch auf eine Kleinigkeit zum Essen in einer Gaststätte ausweichen.

Alle gingen gemeinsam von der Belfortstraße zum Bahnhof, ans Gleis 7 zur Höllentalbahn. Der Himmel war blau und die Fahrt sehr schön, die Landschaft dort ist immer wieder ein Erlebnis. Wir lernten unterwegs eine Familie aus Indien kennen. Sie erzählten auf Englisch, dass sie in Kathar in der Wüste leben und froh sind, so viel Grün zu sehen. Die Fahrt dauerte fast eine Stunde. Bevor wir ungeduldig wurden, kamen wir an und gingen zuerst an den Obststand in Titisee und dann direkt zum Bootsanleger. Dort stieg gerade eine Schulklasse ein, die Kinder plauderten und lachten. Wir überlegten kurz, ob wir auf ein anderes Schiff warten, gingen dann aber doch mit an Bord. Der Himmel hatte sich leider inzwischen zugezogen, Frau D., der es am Morgen in Freiburg noch zu warm gewesen war, fror ein bisschen. Aber im Schiff konnte man im unteren Stockwerk geschützt sitzen. Frau H. war abenteuerlustig und ließ sich auf Deck den Wind um die Nase wehen.

Die Kinder fotografierten die ganze Zeit alles, wie man das halt heute so macht.

Die Fahrt dauerte 25 Minuten. Danach gingen wir ins Restaurant, tranken und aßen eine Kleinigkeit und genossen die schöne Umgebung und das Zusammensein.

Als wir wieder Lust hatten, gingen wir zuerst in ein Geschäft mit sehr schönen Holzarbeiten und sahen uns alles genau an. Dann ging es noch in eines der Andenken-geschäfte dort. Der Besuch dauerte lang, denn es gab viel zu sehen. Edelsteine, Kuckucksuhren, Tassen, Geldbeutel, Schneekugeln, alles mit Schwarzwaldmotiven verziert.

Dann ging es zurück zum Bahnhof. Die Rückfahrt war wieder sehr angenehm und man konnte nochmal das Höllental bewundern. In Freiburg angekommen gingen wir mit guter Laune ins Wochenende.

REHA Aha führte ein paar Tage später Interviews mit den Teilnehmerinnen.

Frau K. sagte: Die Schifffahrt war besonders schön, die schöne Umwelt dort. Das Essen im Restaurant hat gut geschmeckt. Auf dem Ausflugsschiff fuhr eine ganze Schulklasse mit, aber die haben mich nicht gestört, ich mag Kinder“.

Frau D. sagte: Am besten hat mir das Sitzen im Cafe gefallen. Bei schönerem Wetter und ohne die Schulklasse wäre es noch schöner gewesen. Auf Ausflüge in die Stadt habe ich keine Lust, lieber in die Natur, vielleicht das nächste Mal in den Wald.

Frau T.: Wir sind mit dem Schiff gefahren, ins Restaurant gegangen und waren spazieren. Die Zugfahrt war sehr schön. Alle waren zusammen und haben es zusammen gut gemacht. Frau H. hat einen schönen Geldbeutel gekauft. Im Holzladen waren schöne Sachen, auch in dem anderen Geschäft, die Uhren mit den Vögeln, die Kuckuck riefen. Nächstes Mal gehe ich wieder mit. Woanders hin will ich nicht.

Frau H.: Die Zugfahrt war besonders schön. Obwohl es ein bisschen geregnet hat war es ein schöner Tag. Damit hat sie den Ausflug schön zusammengefasst.

Wildromantische Elsassreise

Von Sabine Sch., Susanne J.
REHA-Werkstatt Freiburg

Pünktlich um 9:25 Uhr am Sonntagmorgen des 3. September startete unsere Elsass-tour mit dem Busunternehmen „Oestreicher“. Zunächst ging es über die Schnellstraße nach Turckheim, ca. eine Stunde entfernt. Turckheim ist eine französische Gemeinde mit 3.820 Einwohner im Department Haut-Rhin im Elsass und in der Region Grand Est. Die frühere Reichsstadt gehört zum Arrondissement Colmar-Ribeauville und zum Kanton Wintzenheim. Zur Geschichte: aufgrund römischer Funde wird angenommen, dass die Gegend von Turckheim bereits in römischer Zeit besiedelt war. Dreieckige Türme sind neben Resten der Stadtmauer Zeugnisse der Stadtbefestigung aus dem 14. Jahrhundert. Nur der Turm der Kirche St. Anna blieb neben dem Rathaus (Hotel de ville) bestehen. An Turckheims ehemaligen Marktplatz, dem Place Turenne, stehen alte Häuser, die Bürgerstube vor der ein sehenswerter Brunnen mit Marienfigur steht.

Wir tranken gemütlich einen Kaffee und weiter ging die Fahrt in die Vogesen. Auf einer Anhöhe mit wunderbarem Ausblick erreichten wir eine Ferme, wo wir ein sehr leckeres, mehrgängiges Mittagessen serviert bekamen. Hauptgang: Schüffele mit Brätele. Zum Nachtisch gab es eine kleine Auswahl von Eis, Meringue und Käsekuchen.

Danach ging die Reise weiter nach Kayzersberg, eine französische Gemeinde mit 4.600 Einwohnern im Department Haut-Rhin in der Region Grand Est. Der Ort gehört zum Arrondissement Colmar-Ribeauville und zum Kanton Sainte-Marie-aux-Mines. Zudem ist die Gemeinde Teil des 1995 gegründeten Gemeindeverbands Vallée de Kayzersberg. Kayzersberg auf der Weinstraße überrascht mit seiner mittelalterlichen Stätte rund um die Sainte Croix Kirche und die befestigte Brücke. Inbegriff der Romantik im Elsass und wahrhaftes Juwel der elsässischen Urlaubsregion liegt ca. 10km nordwestlich von Colmar. Das Städtchen ist ein beliebter Ort für Weinliebhaber und Geburtsort von Albert Schweitzer. Es bietet gastliche Hotels, Campingmöglichkeiten und nahegelegene ruhige Waldspaziergänge. Kayzersberg befindet sich auf dem Jakobsweg. Es ist die letzte Station, von wo aus wir gegen Spätnachmittag durch das wildromantische Elsass wieder zurück Richtung Heimat fahren.



Ferme in den Vogesen



**Fachwerkhaus in
Kayzersberg**

Grillfest 2023 in der REHA-Werkstatt Emmendingen

Von M. K.,
REHA-Werkstatt Emmendingen

Am 8. September 2023 fand nach mehrwöchiger Vorbereitung das Grillfest der Werkstatt Emmendingen bei herrlichem, spätsommerlichem Wetter statt.

Gegen 11:00 Uhr morgens wurden die Grills angefeuert, so dass die hungrigen Mitarbeiter pünktlich um 12:00 Uhr ihr Essen auf dem Teller hatten, nachdem Herr Lehnard die anwesenden Mitarbeiter und Gäste in seiner gewohnt souveränen Art begrüßt hatte.

Es gab 2023 auch eine Premiere, da 2 fleißige Mitarbeiterinnen nach längerer Vorbereitung und schweißtreibender Planung einen Kuchen gebacken hatten, der die Form eines überdimensional großen Bächlebootes hatte. Hierzu sei noch eine Bemerkung erlaubt: Der Bächleboot-Kuchen ist lediglich zum Verzehr geeignet, schwimmen lassen sollte man ihn hingegen eher nicht!

Zum Grillfest 2023 gab es auch wieder verschiedene Variationen an Salaten, sowie Steak und Würstchen von der Metzgerei Winterhalter. Pommes Frites wurden selbstverständlich auch wieder angeboten, wie gewohnt von einer freundlichen Servicekraft der Firma Zahner aus Freiburg direkt bei uns vor Ort zubereitet.

Nach mehreren Stunden in gemütlicher Runde wurde dann leider auch schon wieder das Zeichen zum Aufräumen gegeben, worüber sehr viele Mitarbeiter ziemlich traurig waren, denn sie hätten gerne noch weiter zusammen gesessen – und auch gegessen ;-)

Die übrig gebliebenen Essensreste durften von Mitarbeitern, die daran Interesse hatten, mit nach Hause genommen werden. So wurde man auch nach ein paar Tagen an das hervorragende Grillfest erinnert und man hatte schon Vorfreude auf die nächsten Veranstaltungen, die noch kommen sollten.



Fleißige Helfer



Kuchen in Form eines Bächlebootes

Interview für REHA, aha mit Mitarbeitern aus der REHA-Werkstatt Emmendingen:

Von A. Schmitt,
REHA-Werkstatt Emmendingen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
bei diesem Beitrag handelt es sich um gleich zwei Interviews mit Mitarbeiter*innen aus der REHA-Werkstatt in Emmendingen.
Sie geben kurze Einblicke über den Weg zur Werkstatt und die verschiedenen Arbeitsmöglichkeiten innerhalb der Werkstatt Emmendingen.

Hier die Fragen des Interviews:

- 1./ Seit wann Arbeiten Sie in der REHA Werkstatt Emmendingen?
- 2./ Wie hatte für Sie der Einstieg in die REHA Werkstatt angefangen?
- 3./ Welche Arbeiten haben Sie besonders gerne gemacht?
- 4./ Woran arbeiten Sie momentan?
- 5./ Was würden Sie sich für ihre Zukunft in der REHA Werkstatt wünschen?

...und los geht's!

Das erste Interview war am 20.07.2023 mit Frau B.

Guten Tag Frau B., vielen Dank dass Sie sich für dieses kurze Interview Zeit genommen haben.

Hier Ihre Antworten zu den Fragen:

1./ ich habe am 01.Dezember 1999 in Kollmarsreute in der Holzspielzeug Werkstatt angefangen.

Nach ca. 2 Jahren zog die Werkstatt um nach Stockach. Hier kamen der Industriebereich und die Wäscheabteilung dazu.

2005 zog die Werkstatt wieder um, in ein eigenes Gebäude nach Emmendingen.

2./ durch das Arbeitsamt wurde ich auf die REHA Werkstatt aufmerksam.

Das Arbeitsamt hat den ersten Kontakt ermöglicht.

3./ eine meiner ersten Arbeiten(in Kollmarsreute) war: Holzspielzeug schleifen.

Die Küche habe ich mit anderen Mitarbeitern dort auch gemacht.

Sehr gerne mache ich die Kartonagen oder den Maxon Auftrag in der Industriemontage.

4./ momentan arbeite ich für Maxon oder helfe in anderen Arbeitsbereichen aus.

5./ ich bin zufrieden mit dem Arbeitsangebot und der Stimmung in der Werkstatt (es gibt hier eine gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und ein gutes Klima untereinander).

Danke an Frau B..

Das nächste Interview war am 21.07.2023 mit Herrn B..
Hallo Herr B., vielen Dank für dieses Interview mit Ihnen.

Hier Ihre Antworten zu den Fragen:

1./ ich bin seit März 1984 in der REHA Werkstatt.
In der Karl-Friedrich-Str. in Emmendingen hatte alles für mich angefangen. Es wurde
im Holzbereich und in der Industriemontage gearbeitet.

Später zog die Werkstatt um nach Kollmarsreute.
Danach zog sie um nach Stockach, bis sie schließlich in ein eigenes Gebäude des
REHA Verein in Emmendingen einzog.

2./ das Landratsamt hatte mir den Kontakt zur REHA Werkstatt ermöglicht.

3./ besonders gerne habe ich immer im Wäschebereich gearbeitet.
Bis heute bin ich dabei geblieben.

4./ ich verarbeite ZFP-Wäsche, Hotelwäsche und Wäsche aus einem Altenheim aus
Frankreich.

5./ eine gute Zusammenarbeit mit den Kollegen wünsche ich mir sehr.

Vielen Dank an Herr B. für dieses Interview.

Das waren zwei kurze Einblicke in den Einstieg und das Arbeitsleben in der REHA
Werkstatt in Emmendingen.

Danke fürs Lesen,

Die REHA-Werkstatt Emmendingen hat eine neue CNC

Von A. Schmitt, Hr. M. K., Hr. D. Lehnard
REHA-Werkstatt Emmendingen



Es wird wahr! Die CNC wird endlich angeliefert

CNC steht für Computerized Numerical Control. Diese moderne Steuerungstechnik wird in der Industrie und im Handwerk zum Fräsen, Schleifen, Bohren und Drehen von Werkstücken verwendet. Mit dieser Technik lassen sich immer gleiche Werkstücke in hoher Stückzahl anfertigen. CNC-Fräsen werden in der Metall-, Kunststoff- sowie Holztechnik eingesetzt.



Unsere neue CNC wird mit einem Kran abgeladen

Die neue CNC-Fräse für die Werkstatt Emmendingen ist mit allen gängigen Fräs- und Bohrwerkzeugen ausgestattet.



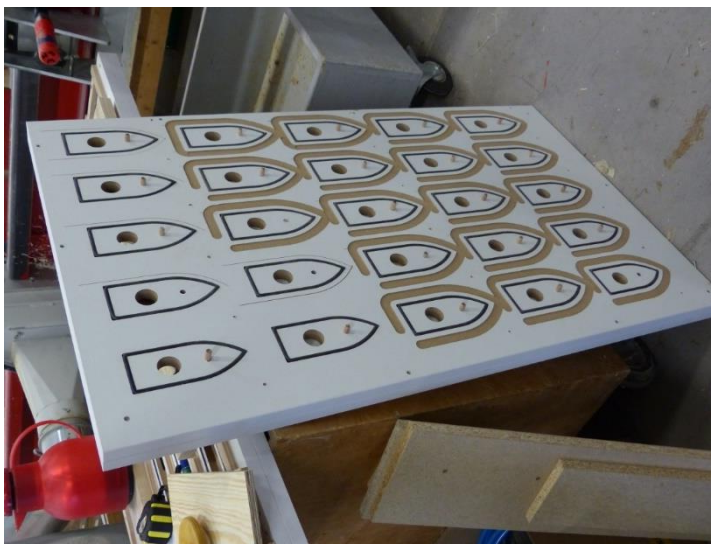
Die CNC findet ihren Platz im ehemaligen Lackierbereich

Für die Fräse wurden bestimmte Programme geschrieben. Wir werden die Maschine überwiegend für die Produktion der Freiburger Bächleboote einsetzen.

Warum brauchen wir die CNC?

Während der Corona-Zeit mussten wir die Boote-Produktion herunterfahren. Der Tourismus war eingebrochen. Die Freiburger Bächleboote ließen sich nicht wie gewohnt am Stand verkaufen. Im Holzbereich waren weniger Mitarbeiter tätig und die Aushilfskräfte blieben zuhause.

In der Werkstatt Emmendingen, Nähbereich, versuchten wir mit einem gewissen Erfolg über das „Maultäschle“ einen weiteren Verkaufsschlager auf dem Markt zu bringen. Das Tragen eines Mundschutzes war ja zu dieser Zeit angesagt, weniger die Freiburger Bächleboote.



Die Schablonen werden von einem Techniker der Firma Masterwood vor Ort eingefahren.

Nach dem Wegfall der Corona-Auflagen stieg die Nachfrage der Freiburger Bächleboote erheblich an. Die Lagerbestände nahmen rasant ab. Die wenig verbliebenen Mitarbeiter, die mit der Anfertigung der Bächleboote beschäftigt waren kamen mit ihrer Arbeit nicht mehr hinterher. Sie waren einen sehr hohen Produktionsdruck ausgesetzt, der viel Stress bewirkte.

Mit der Anschaffung der CNC-Fräse soll der Produktionsdruck der Mitarbeiter genommen werden. Das Ziel ist, die Produktion deutlich zu erhöhen, damit sich die Lager wieder füllen.



Die ersten 1000 Rohlinge gefertigt mit der CNC

Die CNC verrichtet Arbeitsgänge, für die normalerweise 4 bis 5 Mitarbeiter benötigt werden.

Es werden so Kapazitäten für andere Arbeiten wie z.B. die Herstellung der Katamaräne, Ballonboote, Rad-dampfer und Holzpuzzle frei.

Die Maschine befindet sich noch in der Einarbeitung. Eine gewisse Feineinstellung ist noch erforderlich. In der kommenden Wochen steht dann die Schulung der Mitarbeiter als Maschinenbediener an.

Die ersten Teile des Katamaräns, die Decks und Stege, haben wir versucht zur Probe mit der CNC herzustellen. Das Ergebnis sieht viel versprechend aus. Herr Keßler, GD W-Kiza, hat damit begonnen für die Anfertigung der Kufen ein Programm zu schreiben.

Firmenbesuch des Elektro-Bereichs der REHA-Werkstatt Freiburg bei der Firma Dold

Von Fr. Wieser-Sieler, Hr. Albert, Hr. Bauer,
Hr. Klepacki, Hr. Singewald, Hr. Vysozki,
REHA-Werkstatt Freiburg

Der Besuch bei der Firma Dold in Furtwangen am 24.11.23, begleitet von Herrn Vasold in einem kleinen Bus, war äußerst informativ.

Die herzliche Begrüßung setzte den Ton für eine Führung durch hochmoderne Automationsprozesse, Gussverfahren, Spindelproduktion und Kupferwicklung. Insgesamt war es sehr spannend die Fertigung zu erleben und zu sehen wo die Teile eingebaut werden. Was uns auch beeindruckte war der familiäre Umgang miteinander. Der Tag endete mit einer geselligen Runde, begleitet von belegten Brötchen, Getränken und umfassendem Informationsmaterial.

Wir danken Herrn Vasold und der Firma Dold, dass die Besichtigung möglich war.

Kurze Zusammenfassung über die Firma Dold:

:

Die Firma E. Dold & Söhne GmbH & Co. KG ist ein erfahrener Partner in den Bereichen Schalten, Steuern und Überwachen. Mit über 90 Jahren Expertise und mehr als 400 Mitarbeitern am Standort Furtwangen entwickeln und produzieren sie führende Produkte für verschiedene Branchen. Ihr breites Produktspektrum umfasst Relais, Elektronikgehäuse und Schaltgeräte für sichere Automation, elektrische Sicherheit und Antriebstechnik. Als Lösungsanbieter bieten sie sowohl Standardprodukte als auch maßgeschneiderte Branchenlösungen. Die persönliche Nähe zu Kunden ist ihnen wichtig, und dank Spezialisten in Entwicklung und Fertigung können sie flexible, individuelle Lösungen aus einer Hand anbieten. Mit einer durchgängig hohen Qualität, zertifiziert nach ISO 9001 und weltweitem Vertrieb positioniert sich DOLD als führender Hersteller. Kunden profitieren von Planungssicherheit, hoher Anlagenverfügbarkeit und niedrigeren Produktionskosten.



Mitarbeiter der REHA-Werkstatt Freiburg



aha...
aha...
aha...

Weihnachtsfeier in der REHA-Werkstatt Emmendingen 2023

Von Annette Schmitt, M. K.
REHA-Werkstatt Emmendingen

Lieber Weihnachtsmann,
danke, dass du auch in diesem Jahr mit deinen Rentieren und einem Engel in unserer Werkstatt vorbeigekommen bist.

Du hast sogar geduldig darauf gewartet, bis die Begrüßung durch Herrn Lehnard beendet war, um uns dann mit deinem Besuch zu beglücken und mit einem lustigen Gedicht, vorgetragen durch deine liebenswerten Rentiere, zu verzaubern.

Natürlich gab es zum Ende der Feier noch gute Gaben von dir.

Davor war es noch eine lustige Runde mit Spielen wie Bingo, Schrottwichteln usw.

Etwas Hintergrundmusik und ein selbstgeschriebenes Gedicht von einer lieben Mitarbeiterin gab es ebenso.

Licht...

Licht in den Häusern, dunkle Nacht,
was hat mir das Jahr gebracht?

Dunkle Gassen, lichte Stadt,
sieht das Aug´ sich niemals satt.

Dunkler Himmel, lichter Schnee
Warum tut der Abschied weh?

Sternenhimmel, Glitzerstadt,
wer das Recht zum Leuchten hat?

Weihnachtszeit, bald ist´s soweit.
Woran sich wohl das Herz erfreut?

Tannenbaum und Lichterglanz
Im Hier und Jetzt sein
Gar und ganz

Danke für deine guten Gaben, an denen konnten wir uns alle laben.

Ach, von wegen gute Gaben: Danke für das sehr gute Weihnachtsessen, das uns freundlicherweise von der Geschäftsleitung gestiftet wurde.

Wir freuen uns schon auf deinen Besuch bei der Weihnachtsfeier 2024.

Liebe Grüße und ein frohes Jahr 2024 von uns allen aus der W-EM.



Vorbereitungsteam



Begrüßung



Weihnachtsmann und seine Crew



Weihnachtsbaum und Krippe



It's cool, man!



Grins ☺



Geschäftsleitung

Heiliger Abend im REHA-Tageszentrum Freiburg Belfortstraße

Von M. Fritsche
REHA-Tageszentrum, Belfortstraße

Am Sonntag, 24. Dezember 2023 kamen elf Besucherinnen und Besucher und zwei Fachdienste des Tageszentrums Belfortstraße zu einer Weihnachtsfeier zusammen.

Zwei Besucher waren bereits um 15:00 Uhr vor Ort, um Frau Stehle und Frau Fritzsche, die die Feier als Fachdienste begleiteten, zu unterstützen. Es war noch ganz schön viel zu erledigen: Zwei große Schüsseln Kartoffelsalat wurden zubereitet, Gurken – und Feldsalat frisch angerichtet, Paprika und Tomätchen geschnitten. Einige Salate waren auch schon am Freitag zubereitet worden. Nun musste alles ein Stockwerk höher getragen werden, auch das Fleisch, Käse und Brot für das Fondue sowie die Getränke. Kurz nach fünf wurden die Gäste mit einem alkoholfreien Sekt begrüßt, während die Töpfe aufgeheizt wurden.

Der Raum war mit einem Weihnachtsbaum stimmungsvoll geschmückt, und als jede und jeder mit einem Getränk versorgt war, breitete sich etwas Ruhe aus und es wurde vor dem Essen noch etwas miteinander geredet. Das Essen war dann sehr schmackhaft. Es dauerte eine Weile, bis alle satt waren, das ist ja bei einem Fondue das Schöne. Die Salate wurden fast vollständig aufgegessen.

Nach dem Essen gab es Eis und Herr Wolf spielte ein wenig auf der Gitarre. Das gefiel allen sehr gut. Ein Teil war nach dem Essen müde und ruhebedürftig und ging nach Hause, die meisten blieben gerne noch eine Weile beisammen sitzen und genossen das Zusammensein an diesem besonderen Abend.

Einige Besucher*innen halfen am Ende noch beim Aufräumen, so dass ein sehr schöner Abend auch ein gutes Ende fand.

Gemüseeintopf

Zutaten für 2 Portionen:

1 rote Zwiebel
300 g Kartoffeln
250 g Karotten
1 Kohlrabi
1 EL Butter
0,5 Liter Instant-Fleischbrühe
Salz, Pfeffer
150 ml Sahne
1 Paar Wienerle
60 g Speckwürfel
1 Bund gehackte Petersilie



Zubereitung:

Die Zwiebel schälen und in feine Ringe schneiden. Kartoffeln, Karotten und Kohlrabi schälen und waschen und in Würfel schneiden.

Die Butter in einem Topf zerlassen und die Zwiebelringe und darin glasig dünsten und danach die Speckwürfel anbraten. Das restliche Gemüse dazugeben und ebenfalls andünsten. Dann die heiße Fleischbrühe angießen. Den Eintopf 30 Minuten köcheln lassen.

Zum Schluss die Sahne unterrühren, nicht mehr kochen lassen. Die Wienerle in Scheiben schneiden und in den Eintopf geben und darin erwärmen. Zum Schluss die gehackte Petersilie darüber.

Guten Appetit!



Werkstatt Dienstleistungen

Unsere **Grün-Gruppe** bietet die Pflege von Außenanlagen und Gärten sowie Wiesenpflege und Baumschnitt für Kommunen, Gewerbebetriebe und Privatkunden an.

Wir arbeiten nach Absprache mit unseren Kunden in regelmäßigen und variablen Abständen termingerecht und zuverlässig.

Unsere Leistungen:

- Wiesen mähen
- Rasenflächen mähen, düngen u. vertikutieren
- Wildkrautbeseitigung in Pflanzflächen
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumschnitt und Fällungen
- Laubaufnahme
- Entsorgung von Grünabfällen
- Kehren und säubern

Gerne bieten wir Ihnen auch weitere Dienstleistungen rund um Haus und Hof an. Zum Beispiel:

- Hilfen bei Umzügen
- Renovierungsarbeiten
- Besorgungsdienste

Sie können uns erreichen:

per Telefon: 0761-3865-287

per Fax: 0761-3865-223

per Email: dienstleistungen@reha-werkstatt.de



Verein

Freiburg

Berliner Allee 11a

79110 Freiburg

Tel.: 0761/3865-0

Redaktion:

C. H., (REHA-Werkstatt Freiburg)

Fr. Sch., Fr. J. (REHA-Werkstatt Freiburg Wäscheabteilung)

R. Rösch, (REHA-Tageszentrum Freiburg, Belfortstraße)

S. S. (REHA-Werkstatt Kirchzarten)